

OPEN CALL

Residency: Forschung / künstlerische Produktion
„Zwischen Muster und Gedächtnis“

Ausschreibung

DOCK 20, Druckwerk und S-MAK schreiben eine gemeinsame Residency aus, die die Auseinandersetzung mit der Sammlung, Geschichte und Gegenwart der Vorarlberger Stickerei zum Ziel hat. Die leitende Rolle der Ausschreibung liegt beim S-MAK; ausgeschrieben werden zwei Stipendien.

Im neu eröffneten Stickereimuseum S-MAK wird Stickerei nicht nur als textiles Produkt verstanden, sondern als kulturelle Praxis: als Zusammenspiel von Entwurf, Technik, Arbeit, Zeichen und globalen Verflechtungen. Die Residency lädt dazu ein, diese Ebenen forschend, künstlerisch oder gestalterisch zu befragen und in zeitgenössische Formate zu übersetzen.

Inhalt

Die Identität Lustenaus ist seit über 250 Jahren eng mit der Stickerei verbunden. Von den Anfängen der Handstickerei über industrielle Produktionsweisen, internationale Handelsbeziehungen bis hin zu Strukturbrüchen und Transformationen seit den 1980er Jahren spiegelt sich in der Stickerei eine vielschichtige Sozial-, Wirtschafts- und Kulturgeschichte.

Zentrales Anliegen der Residency ist die aktive Arbeit mit der Sammlung des S-MAK. Von den ausgewählten Teilnehmer:innen wird erwartet, dass sie während ihres Aufenthalts mindestens einen klar definierten Sammlungsbestand oder Themenkomplex auswählen und diesen vertiefend bearbeiten.

Sammlung

Die Sammlung des S-MAK umfasst unter anderem:

- Depot mit Stickereikleidern (größtenteils aus Modeproduktionen und Kooperationen mit Designer:innen, ...)
- das Musterschutzarchiv des ehem. Stickereiverbandes (eine Art „Patentamt“ zum Schutz von Designs)
- Foto-Archiv mit analogem Bildmaterial seit ca. 1960 (v.a. Motive aus Mode, Heimtextilien etc., digitalisiert)
- Dias, Negative, Filmstreifen (nicht digitalisiert)
- Video-Archiv als VHS-Kassetten (vollständig digitalisiert)
- Digitales Archiv mit Zeitzeugeninterviews (40 Interviews, teilweise im Vorarlberger Dialekt gesprochen)
- Musterbücher und -zeichnungen
- Fachbibliothek mit einschlägiger Literatur
- ca. 26 Ordner mit Verwaltungsschriftgut des Stickereiverbandes (Sitzungsprotokolle, Statistiken, Feierlichkeiten, Gewerbeberechtigungen, etc.)
- kleinere und größere Maschinen der Stickereiproduktion (teils funktionsfähig)

Einblicke in einen Teil der Sammlung (Schwerpunkt Stickereikleider, Fotografien und Akteur:innen):

sammlung.s-mak.at

Einblicke in die Geschichte und das Bauerbe der Lustenauer Stickerhäuser: bauerbe.s-mak.at

Aufgaben

- die sichtende, ordnende, interpretierende Auseinandersetzung mit Sammlungs- oder Archivmaterialien,
- die Entwicklung einer eigenständigen Fragestellung ausgehend vom Bestand,
- sowie die Übersetzung dieser Recherche in eine zeitgenössische Form (künstlerisch, gestalterisch, theoretisch oder hybrid).

Die Residency versteht sich ausdrücklich nicht als reine Produktionsphase, sondern als forschungsbasierter Prozess, dessen Ergebnisse auch fragmentarisch, prozesshaft oder essayistisch sein können. Ziel ist es, neue Perspektiven auf die Sammlung zu eröffnen und diese für zukünftige Ausstellungen, Vermittlungsformate oder Publikationen fruchtbar zu machen.

Die Ergebnisse können unterschiedliche Formen annehmen – etwa als künstlerische Arbeiten, Texte, visuelle Essays, Entwürfe, Prototypen, installative oder performative Formate. Eine Präsentation der Ergebnisse (Präsentation, Publikation oder Vermittlungsformat) ist Teil der Residency.

Externe Projektpartner:innen

- Historisches Archiv Lustenau: lustenau.at/de/freizeit/kultur/historisches-archiv
- vorarlberg museum: vorarlbergmuseum.at
- Wirtschaftsarchiv Vorarlberg: wirtschaftsarchiv-v.at

Arbeitsumfeld

Während der Residency stehen den beiden Teilnehmer:innen ausgewählte Teile der Sammlung sowie Arbeitsräume zur Verfügung. Begleitend erfolgt eine inhaltliche Betreuung durch das Team des S-MAK. Als Produktions- und Arbeitsort wird außerdem das Druckwerk Lustenau eingebunden, dessen Infrastruktur – je nach Projekt – genutzt werden kann.

Zielgruppe

Künstler:innen, Gestalter:innen, Designer:innen, Theoretiker:innen, Kultur-, Sozial- oder Geisteswissenschaftler:innen sowie an interdisziplinär arbeitende Personen mit Interesse an Textilien, Stickerei, Designgeschichte, Materialkultur oder Archivarbeit. Explizit erwünscht sind Ansätze, die bestehende Kategorien überschreiten und neue Formen der Auseinandersetzung erproben.

Fakten

Bewerbungsschluss	30. April 2026
Dauer	4 Wochen, ungefährender Zeitraum 1. bis 31. Oktober 2026 (in Absprache)
Arbeitsort	Lustenau (S-MAK, Druckwerk)
Honorar	1.500,- Euro Honorar, 500,- Euro Materialbudget pro Stipendiat:in, Reisekosten nach Absprache

Wir bitten um die Zusendung folgender Unterlagen in Form einer PDF-Datei im Hochformat (max. 10 Seiten inkl. Titelblatt, max. 10 MB) bis 30. April 2026 an info@s-mak.at

- Motivationsschreiben mit Projektidee (je eine Seite)
- Lebenslauf und Portfolio (max. 8 Seiten)

Die Einhaltung der genannten Kriterien ist Voraussetzung für die Teilnahme am Auswahlverfahren.

Informationen zu den beteiligten Institutionen

Die Residency wird von drei unterschiedlichen im Gemeindegebiet von Lustenau tätigen Institutionen ausgeschrieben: DOCK 20, Druckwerk und S-MAK. Die drei Einrichtungen arbeiten seit ihrer Existenz eng zusammen, beschäftigen sich aber mit ganz unterschiedlichen Aspekten kultureller Produktion. Neben der Relevanz der einzelnen Akteure ist auch das daraus entstandene Netzwerk ein zentraler Teil des regionalen Kulturbetriebs geworden.

DOCK 20

DOCK 20 –
Kunstraum und Sammlung
lustenau.at/dock20
[@dock20_lustenau](https://www.instagram.com/dock20_lustenau)



Druckwerk
druckwerk-lustenau.at
[@druckwerk_lustenau](https://www.instagram.com/druckwerk_lustenau)



Stickerei – Museum.
Archiv. Kommunikation (S-MAK)
s-mak.at
[@s_mak_lustenau](https://www.instagram.com/s_mak_lustenau)